

Sie möchten für die Zukunft Ihres Kindes das Beste! Der passende Beruf ist dabei wichtig, aber wie findet man diesen?



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

junge Menschen orientieren sich bei der Berufswahl heute noch stark daran, ob es sich um einen Frauen- oder Männerberuf handelt. Viele interessante Berufe werden dadurch ausgeblendet, Potenziale und persönliche Fähigkeiten bleiben ungenutzt.

Sie sind wichtige Begleiterinnen und Begleiter bei der Berufswahl. Ermutigen Sie ihr Kind, über den Tellerrand zu blicken!

Viele junge Frauen bringen Kompetenzen mit, die auch in typischen Männerberufen gefragt sind, z.B. Kreativität, Kommunikation oder Fremdsprachenkenntnisse. Besonders im technischen Bereich entstehen ständig neue Berufe, die sehr gute Aufstiegschancen und Verdienstmöglichkeiten bieten.

Die Beschäftigungsaussichten in der Gesundheits- und Bildungsbranche sind ausgezeichnet und bieten vielfältige Ansatzmöglichkeiten. Hier, wie auch selbst in der Sacharbeit der Justiz, sind junge Männer noch deutlich unterrepräsentiert und herzlich willkommen.

Wir freuen uns, wenn Sie durch diesen Elternbrief Anregungen bekommen, wie Berufswahl, unabhängig von Rollenbildern, gelingt.

Markus Biercher

Vorsitzender der Geschäftsführung
Regionaldirektion Nord
Bundesagentur für Arbeit

Jacqueline Bernhardt

Ministerin für Justiz,
Gleichstellung und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern

Entdecken Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die spannende Welt der beruflichen Möglichkeiten!

Ihr Kind wird in ein oder zwei Jahren die Schule beenden. Für welche Ausbildung / Studium wird sie / er sich wohl entscheiden? Was sind ihre / seine Interessen? Was ist gerade so angesagt? Was für Berufe gibt es überhaupt? Das sind Fragen, die viele Eltern und Jugendliche bewegen.

Es gibt über 300 Ausbildungsberufe. Dazu kommen über 20.000 Studiengänge.

Bei der Berufswahl orientieren sich junge Menschen oft an Klischees. Mädchen wählen häufiger einen „typischen“ Frauenberuf, Jungen einen „typischen“ Männerberuf. Berufe, die dem Klischee nicht entsprechen, ziehen sie vielleicht gar nicht in Betracht, obwohl sie möglicherweise sehr gut dafür geeignet wären.

Was sind Berufe mit Zukunft? Wie verändert sich die Berufswelt?

Ob Ihr Kind nach der Schule ein Studium aufnimmt oder eine Ausbildung beginnt, alle Wege bieten Entwicklungsperspektiven und Karrierechancen. Die Berufswelt verändert sich gerade sehr. Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind Themen, die unsere Welt bewegen und auch für viele Jugendliche bei der Berufswahl wichtig sind. Zurzeit werden viele Fachkräfte in den Ausbildungsberufen benötigt, besonders in den technischen, naturwissenschaftlichen Berufen und im Bereich Informatik.

Aber auch die sozialen und pflegerischen Berufe bieten vielfältige Möglichkeiten und sind krisensicher, denn der Bedarf steigt stetig.

Ermutigen Sie Ihr Kind in den Ferien ein Praktikum zu machen, um neue Berufe kennenzulernen!

Wie können Sie Ihr Kind unterstützen?

Sie können Ihr Kind dabei unterstützen, sich weniger an den Klischees zu orientieren und stärker auf die eigenen Talente und Fähigkeiten zu vertrauen. Es gibt Veranstaltungen, die dazu beitragen, frei von solchen Klischees an die eigene Berufswahl heranzugehen. Ermuntern Sie Ihr Kind, daran teilzunehmen oder besuchen Sie gemeinsam diese Veranstaltungen!



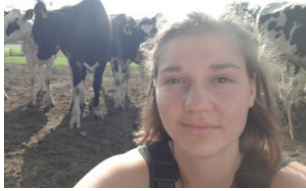
Für Informationen und bei Fragen rund um den Boys' Day und den Girls' Day wenden Sie sich gerne an die Landeskoordinierungsstelle in Mecklenburg-Vorpommern:

Julia Funk und Judith Rompe
0160 8729321 | 0385 6356-171

funk@arbeitundlebenmv.de | rompe@bwmv.de

Anmerkung:
Dieser Elternbrief wird auch in Englisch, Arabisch und Russisch veröffentlicht.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Arbeit verwirklichen



Annemarie hat ihre Ausbildung in einem ökologischen Landwirtschaftsbetrieb beendet und studiert jetzt Agrarwirtschaft an der Hochschule Neubrandenburg. „Ich wollte hinter die Kulissen schauen und erfahren, wie unsere Lebensmittel produziert werden und wie sehr die Natur und die Umwelt wirklich dabei involviert sind. Zusätzlich interessiere ich mich schon immer für Biologie, Geografie, Wirtschaft, die Arbeit mit Menschen, Tieren und Fahrzeugen - also auch Maschinen.“ erzählt Annemarie.

Annemarie, was ist das Interessante an deinem Beruf?

„Die Landwirtschaft ist extrem abwechslungsreich und vielfältig. Gerade in Zeiten der Klimakrise kann man im Agrarsektor wirklich etwas bewirken. Ich bin heute noch fasziniert von dem Gedanken, dass ich in einer Branche tätig bin, womit wir die Bevölkerung ernähren. Wir sorgen dafür, dass wir nicht hungern müssen und arbeiten mit und in der Natur und können großes für unsere Umwelt bewirken.“

„Als Mann bin ich in der Pflege herzlich Willkommen“

Lukas ist Auszubildender an der SAWOS Pflegeschule in Schwerin. Die Pflege ist ein Beruf mit Weiterentwicklung- und Aufstiegsmöglichkeiten. „Es ist ein anspruchsvoller Job, aber die Arbeit mit Menschen ist wertschätzend. Ich bin der Ruhepol unter den vielen weiblichen Kolleginnen und die Vertrauensperson gerade für die männlichen Patienten.“ berichtet Lukas.



Lukas, was bereitet dir an deinem Beruf besonders viel Freude?

„Das ich unterschiedliche Menschen mit ganz persönlichen Geschichten kennenlerne. Und ich erfahre viel über unterschiedliche Krankheitsbilder und den medizinischen Hintergrund.“

Welche Stärken brauchst du für deinen Job?

„Einen selbstbewussten Charakter mitbringen und im Umgang mit den Patienten herzlich sein, sich aber nicht alles zu Herzen nehmen.“

Wie geht es Eltern mit der Berufswahl ihrer Kinder?

Im Gespräch verrät uns Melanie D. (Mutter eines 19-jährigen Sohnes):

„Nach dem Abitur hatte mein Sohn kein klares Berufsbild, sondern wollte etwas mit Design machen. Wir recherchierten beide immer wieder nach Möglichkeiten, die mein Sohn in verschiedenen Praktika ausprobierte. Es war nicht immer leicht seine Unsicherheit auszuhalten. Jetzt macht er eine Ausbildung zum Fachinformatiker.“

Thomas B. (Vater einer 16-jährigen Tochter) hat uns berichtet:

„Meine Tochter zu lieben heißt für mich, dass ich mir Gedanken um ihre Zukunft mache. Die Herausforderung liegt darin, sie zu unterstützen und ihr nicht meine Vorstellungen aufzuzwingen. Sie soll die Freiheit haben, selbst herauszufinden was sie möchte. Ich bin sehr froh, dass es Angebote wie den Girls' Day und fachkundige Beratung durch die Agentur für Arbeit gibt.“

Tipps und Informationen für Eltern

Informieren Sie sich, in dem Sie Elternabende der Berufsberatung, der Schulen oder Ausbildungsmessen besuchen.

Gerne können Sie auch einen Beratungstermin bei der Berufsberatung vereinbaren.

 **Bundesagentur für Arbeit**



Viele Tipps finden Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte in den folgenden Informationsportalen.

 **planet-beruf.de**
MEIN START IN DIE AUSBILDUNG



 **abi**
dein weg in studium und beruf



KLISCHEE FREI

Initiative zur Berufs- und Studienwahl



Wenn Ihr Kind noch unsicher ist für welche Ausbildung oder Studium es sich entscheiden möchte, kann es das Erkundungstool zur Orientierung nutzen.

 **CHECK-U**

